

In naher Zukunft dürfen nur mehr Gebäude der Kategorien A, A+ und A++ gebaut werden. Diese Niedrigenergiehäuser können aber ohne Lüftung mit Wärmerückgewinnung nicht realisiert werden.

17.000

Gesunde Raumluf

Wir pumpen täglich sage und schreibe 17.000 Mal rund 0,5 Liter Luft durch unsere Lungen.



90%

Wir sind echte Stubenhocker

Gesunde Raumluf ist besonders wichtig, da wir durchschnittlich 90 Prozent unse-

rer Lebenszeit in Innenräumen verbringen. Von „gesunder Raumluf“ sprechen wir dann, wenn die Luft frei von Verunreinigungen ist – ähnlich wie bei Trinkwasser. „Gesunde Raumluf“ zeich-

net sich auch durch eine behagliche Temperatur von 20–22 °C und nicht zu viel oder zu wenig Luftfeuchte aus. Mehr dazu im übernächsten Absatz.

Gift

Schadstoffe „killen“ das Raumklima

Gesunde Raumluf ist das Ergebnis von schadstoffarmen Baustoffen und Einrichtungsgegenständen sowie regelmäßigem Luftaustausch mit gefilterter Außenluft, die von Staub, Ruß, Pol-

BILDER: S/N/ANDREA SCHWARZ-SHUTTERSTOCK



len usw. weitgehend befreit wurde. Schadstoffquellen im Wohnraum sind Einrichtungsgegenstände (Böden, Möbel, Teppiche usw.) und auch der Mensch selbst. Er gibt organische Stoffe und

Gerüche an die Raumluf ab. Deshalb ist die Luft regelmäßig zu erneuern. Pro Person müssen für eine gute Raumlufqualität rund 36 m³ Luft pro Stunde ausgetauscht werden.

30–45%

Luftfeuchtigkeit als Kriterium

Die Raumluf enthält immer Feuchtigkeit in Form von Wasserdampf. Für ein behagliches Wohnklima ist die relative Luftfeuchtigkeit entscheidend. Während der

Heizperiode sind 30 bis 45% relativer Feuchte optimal. Werte über 45% führen bei schlechter Bausubstanz teilweise schon zur Schimmelbildung. Werte unter 20% sollten aus gesundheitlichen Gründen vermieden werden.

Plattform

Verein Komfortlüftung

Die Verbreitung von Komfortlüftungen ist das Ziel des gemeinnützigen Vereins komfortluftung.at. Unter dieser Website erfahren Sie auch weitere Infos zum Thema.